



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim

am 16.09.2021

Anwesend

- Vorsitz

Odenweller, Anette

- Ortsbeiratsmitglieder

Becker, Marco

Blüm, Johannes

Born, Jürgen

Friedrich, Karl-Heinz

Dr. Heimann, Axel

Heimann, Hubert

Jayme, Nadine

Jung, Dieter

Maier, Ulrike

Schwedass, Helgi

Schwickerath, Marco

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Bennemann, Gerd

Schwarzer, Torsten

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Herbst, Corinne

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung zum Thema Schulsporthalle
 - 1.1. Sanierung und Modernisierung der Ebersheimer Schulsporthalle
8. Einwohnerfragestunde
 - 8.1. Antwort der Verwaltung zum Thema "Wertstoffhof"

Anträge

2. Einmündung Senefelderstraße/ Töngesstraße (SPD)
3. Flächendeckendes Tempo 30 in Mainz-Ebersheim (CDU)
4. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 4.1. Zusatzantwort zur Vorlage 0576/2021
 - 4.2. Planung Baugebiet ehemaliges Regenrückhaltebecken (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
 - 4.3. Rückmeldung der Stadt Mainz zur Planung des Knotens L43/L425 an LBM
5. Sachstandsberichte
 - 5.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0909/2021 FDP, Ortsbeirat Mainz-Ebersheim
 - 5.2. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0933/2021 der CDU Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

9. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
10. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Man verständigt sich darauf, die Einwohnerfragestunde im Anschluss an die Präsentation zum Thema "Schulturnhalle" zu behandeln.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Berichterstattung zum Thema Schulsporthalle**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Korte von der Gebäudewirtschaft Mainz.

Herr Korte stellt den Anwesenden anhand einer Präsentation den Neubau der Schulturnhalle vor.

In der anschließenden Fragerunde, in der sowohl der Ortsbeirat als auch die Einwohner:innen zu Wort kommen, werden folgende Punkte angesprochen:

- Der Bau einer Tribüne ist nicht vorgesehen und würde von Seiten der ADD auch nicht bewilligt werden. Auch bei einer Drei-Feld-Sporthalle wurde bisher keine Tribüne genehmigt.
- Die neu geplante Turnhalle wird nicht für die Sportstunden der Grundschule ausreichen. Jedoch erfolgt von Seiten der ADD eine andere Berechnung, die einen größeren Bau nicht zulässt. Die Vorsitzende berichtet in diesem Zusammenhang, dass sie bereits vom Schulamt angesprochen wurde, dass man die Töngeshalle für den Schulsport benötigt. Diese ist allerdings aktuell mit anderen Sportgruppen belegt, denen sie die Nutzung nicht einfach untersagen möchte.
- Die Vereine werden zu gegebener Zeit mit in die Planungen einbezogen, wenn es z.B. um die Anordnungen in den Gerätehallen geht.

- Man bittet die Verwaltung noch einmal zu thematisieren, dass es einen aktuellen Bundesbeschluss über die Umsetzung von Ganztageschulen gibt. Hierfür wird mehr Platz benötigt als hier bisher geplant.
Herr Korte informiert darüber, dass man aktuell keine Ganztageschulen beantragen kann. Man baut somit alle neuen Grundschulen aktuell viel zu klein für die Zukunft. Erhält aber keine anderen Genehmigungen.
- Über kurz oder lang wird die Grundschule an einen anderen Standort verlegt werden müssen, da die Aufnahmekapazitäten an der vorhandenen Grundschule begrenzt sind. Hierzu muss zuerst der Nachweis erbracht werden, dass an dem aktuellen Standort die Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Erst dann darf man in die weiteren Planungen einsteigen. Der Neubau einer Grundschule kann bis zu acht Jahren dauern.
- Abschließend informiert die Vorsitzende die Anwesenden darüber, dass das Schulsporthalle eingezäunt wird, damit es für die Nachmittagsbetreuung genutzt werden kann. Anschließend ist das Gelände für die Öffentlichkeit nutzbar.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Korte für die ausführliche Berichterstattung.

Punkt 1.1 Sanierung und Modernisierung der Ebersheimer Schulsporthalle

Die Anwesenden nehmen das Schreiben zur Kenntnis.

Punkt 8 Einwohnerfragestunde

Punkt 8.1 Antwort der Verwaltung zum Thema "Wertstoffhof"

Die Anwesenden nehmen das Schreiben der Verwaltung zur Kenntnis.

Man zeigt sich jedoch sehr verwundert darüber.

Es ist keine UVV bekannt, die es untersagt, den Wertstoffhof zu befahren. Es scheint ja auch für die Mitarbeiter erlaubt zu sein, da diese ihr Auto dort abstellen.

Die Anmerkung aus dem Schreiben der Verwaltung, man solle den Recyclinghof in Hechtsheim nutzen, kann leider nicht umgesetzt werden. Erstens ist der Zeitaufwand sehr groß, um mit einem kleinen Traktor von Ebersheim nach Hechtsheim zu fahren und dann wird für dort eine grüne Umweltschild benötigt.

Frau Odenweller sagt zu, diesen Punkt noch einmal in der Verwaltung und im Wirtschaftsbetrieb anzusprechen.

Es folgen weitere Meldungen der Einwohner:innen:

- Ecke Senefelderstr./ Töngesstraße wurden schwarze Platten an einem Handlauf angebracht, die einem die Sicht versperren. Man kann aus der Senfelderstraße kommend nicht erkennen, ob Fahrzeuge aus der Töngesstraße kommen. Man fragt sich, ob der Verwaltung dies bekannt ist und ob die Platten in dieser Art genehmigt wurden?
- Auch in der Mommenheimer Straße/ Römerstraße steht der ruhende Verkehr bis zur Straßenecke, sodass eine Einsicht nicht möglich ist.
Die Verkehrsüberwachung befährt diesen Bereich des Öfteren, jedoch ohne tätig zu werden.

Die Vorsitzende wird die Leitung der Verkehrsüberwachung bitten, in eine der nächsten Sitzungen zur Berichterstattung zu kommen.

Auf alle weiteren Fragen wird direkt von Seiten der Vorsitzenden geantwortet.

Anträge

Punkt 2 **Einmündung Senefelderstraße/ Töngesstraße (SPD)** **Vorlage: 1229/2021**

Herr Heimann begründet den Antrag der SPD gemäß der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache verständigt man sich darauf, aus dem Antrag einen Prüfantrag zu machen, der wie folgt lautet:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob an der Senefelderstraße in die Töngesstraße ggfs. eine Rechts-vor-links-Lösung möglich ist.

Der Antrag wird sodann einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Punkt 3 **Flächendeckendes Tempo 30 in Mainz-Ebersheim (CDU)** **Vorlage: 1267/2021**

Herr Friedrich begründet den Antrag der CDU gem. der Vorlage.

Man kommt anschließend darüber ein, Satz zwei im Antrag zu streichen.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig verabschiedet.

Frau Odenweller unterbreitet den Vorschlag einer gemeinsamen Ortsbegehung der Senefelderstraße mit Bürger:innen, der Verwaltung und dem Ortsbeirat.

Punkt 4 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 4.1 **Zusatzantwort zur Vorlage 0576/2021**

Der Ortsbeirat nimmt die Zusatzantwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 4.2 **Planung Baugebiet ehemaliges Regenrückhaltebecken**
(BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0940/2021

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Anfrage zur Kenntnis.

Punkt 4.3 **Rückmeldung der Stadt Mainz zur Planung des Knotens L43/L425**
an LBM

Frau Odenweller informiert die Anwesenden, dass die ursprüngliche Antwort der Verwaltung mittlerweile überholt ist.

Sie verliest ein Schreiben der LBM, aus dem hervorgeht, dass ein Bau des Knotenpunktes vor den Baumaßnahmen in Nierstein nicht mehr möglich ist.

Von Seiten des LBM wurde die Stadt Mainz aufgefordert, bis zu einem Stichtag dem LBM eine Kostenzusage zu erteilen. Diese erfolgte leider bis zum aktuellen Zeitpunkt nicht. Von daher wurden jetzt andere Projekte priorisiert.

Das Unverständnis im Ortsbeirat ist groß.

Man wirft der Verwaltung hier ein großes Versäumnis vor. Seit Jahren drängt man auf den Ausbau vor Sperrung der Unterführung in Nierstein.

Von Seiten BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN sieht man es eher als Chance, da nun eine ausführliche Planung gemeinsam mit dem Ausbau des ÖPNV möglich ist.

Punkt 5 **Sachstandsberichte**

Punkt 5.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0909/2021 FDP,**
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim
hier: Verlagerung des Wertstoffhofes
Vorlage: 1176/2021

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht des Herrn Oberbürgermeister Ebling zur Kenntnis.

Punkt 5.2 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0933/2021 der CDU**
Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim;
hier: Befestigte Wegeverbindung zwischen Gewerbegebiet
und der L 413
Vorlage: 1288/2021

Der Ortsbeirat Mainz-Ebersheim nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Man zeigt sich jedoch sehr unzufrieden über die Antwort der Verwaltung. Seit Jahren wird der Weg eingefordert. Nun wird dem Ortsbeirat mitgeteilt, dass er frühestens im Jahr 2023 realisiert werden kann.

Es gibt keine sichere Wegeverbindung vom Industriegebiet nach Ebersheim, welche von Radfahrer:innen oder Fußgänger:innen genutzt werden kann.

Punkt 6 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Die Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass die Vermessung des Radweges nach Nieder-Olm bereits stattgefunden hat. Nun erfolgen die Planungen. Man beabsichtigt, den Radweg weiter nach hinten zu verlegen. Die Kosten für dieses Projekt sind für den Haushalt 2024 geplant.

Weiterhin informiert sie darüber, dass die Halfpipe aus Gründen der Verkehrssicherheit abgebaut wurde. Man wird jetzt gemeinsam mit dem Sportamt und anderen Teilen der Verwaltung nach einer Alternative suchen. Auch in Gesprächen mit den Jugendlichen wurde ihr mitgeteilt, dass eine Halfpipe aktuell bei der Jugend gar nicht mehr angesagt ist. Sobald Pläne vorliegen, wird der Ortsbeirat entsprechend unterrichtet.

Punkt 7 **Stadtteilmittel**

Punkt 7.1 **Antrag der Arbeitsgruppe "NABU"**

Die Vorsitzende informiert darüber, dass sie, wie in der letzten Sitzung zugesagt, den Kontakt zum Friedhofsamt aufgenommen hat, um dort entsprechende Mittel anzufragen. Leider kam hier die Antwort, dass keine Mittel von Seiten des Wirtschaftsbetriebes zur Verfügung stehen.

Daraufhin beschließt der Ortsbeirat einstimmig, dem NABU die beantragten 300,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez. Anette Odenweller
.....
Vorsitz

gez. Katrin Zwillig
.....
Schriftführung